



Evangelische Akademie
der Nordkirche

Medienmitteilung

Hamburg, 8. Oktober 2024

Journalismus

Kann und darf sich die Presse noch selbst kontrollieren?

Die Evangelische Akademie der Nordkirche und der Deutsche Journalistenverband (DJV) laden am 15. Oktober zu einer Veranstaltung im Rahmen der zweiten Hamburger „Woche der Pressefreiheit“ ein. Sabotiert die Verlagsbranche den Deutschen Presserat?

Seit bald 70 Jahren geht der Presserat Beschwerden zur Berichterstattung von Zeitungen, Zeitschriften und einiger Online-Medien nach. 2023 erteilte er so viele Rügen wie nie zuvor. Doch einige Verlage nehmen diese nicht ernst. Taugt das Prinzip der Selbstkontrolle noch? Würden sich staatliche Interventionen mit der verfassungsrechtlich verankerten Pressefreiheit vertragen? Lässt sich das Privileg der Selbstkontrolle von Printmedien in privater Hand gegenüber der öffentlichen Kontrolle von Radio- und Fernsehsendern überhaupt noch rechtfertigen?

Zu Gast sind die Rechtsanwältin **Dr. Sonja Boss**, Justitiarin beim Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV), der Geschäftsführer des Deutschen Presserates, **Roman Portack**, sowie **Prof. Dr. Wolfgang Schulz**, Direktor des Leibniz-Instituts für Medienforschung / Hans-Bredow-Institut.

Rüge, Rüge, Rüge – Presse zwischen Freiheit und (Selbst-) Kontrolle

Dienstag, 15. Oktober 2024, 19.00 - 21.00 Uhr

Palais Esplanade, Esplanade 15, 20354 Hamburg

Eintritt frei

Weitere Infos: www.akademie-nordkirche.de

Anmeldung erbeten: hamburg@akademie.nordkirche.de

Die Veranstaltung findet im Rahmen der zweiten Hamburger Woche der Pressefreiheit vom 13. bis 18. Oktober 2024 sowie im Rahmen einer insgesamt dreiteiligen Reihe von Akademie und DJV Nord unter dem Motto „Alles Boulevard“ statt:

Rückfragen und Presseakkreditierung:

Andrea Kaiser, Öffentlichkeitsbeauftragte des Hauptbereichs für Seelsorge und gesellschaftlichen Dialog, 040 – 306 20 12 88, andrea.kaiser@hb2.nordkirche.de